

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

### **Liebe Patientin, lieber Patient,**

das vorliegende Informationsblatt soll Sie über die Osteopathie, Chirotherapie und Manuelle Therapie näher informieren. Bei jeder Art von Behandlung gibt es Risiken, über die der Patient informiert sein muss. Mit diesem Infoblatt möchten wir Sie über die typischen Risiken der Osteopathie, Chirotherapie und Manuellen Therapie aufklären, damit Sie in die Behandlung einwilligen können.

Ihr Therapeut wird Sie eingehend untersuchen und Hinderungsgründe für eine Behandlung bereits ausschließen.

### **Welche Komplikationen können auftreten?**

Vorübergehende (1-2 Tage) muskelkaterähnliche Beschwerden im Sinne einer „Erstverschlimmerung“ treten gelegentlich auf und sind als harmlos und als vorübergehende Reaktion auf den „Heilreiz“ zu bewerten.

**Kurzfristige Symptomverschlimmerung** oder ein kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung stellen eine häufig auftretende, normale Reaktion auf die manuelle Behandlung dar. In diese Gruppe der Behandlungsreaktionen sind auch vorübergehende Beschwerden wie Müdigkeit, Kopfschmerz, Schwindel, Fieber, Veränderungen der Körperausscheidungen und des Menstruationszyklusses oder Schlafstörungen einzuordnen. Ebenfalls sind nach gewissen Techniken Hämatome (Blutergüsse) möglich. In Einzelfällen kann es nach einer manuellen Behandlung zu einer kurzfristigen Einschränkung der Fahrtauglichkeit kommen.

Bei der Wirbelsäule kann man gewisse Risiken **auch bei sachgemäßer Ausübung der Therapie** nicht gänzlich ausschließen.

Sehr selten (weniger als 0,01%) kann es, vor allem bei vorgeschädigten Bandscheiben (Bandscheibenvorwölbung oder Bandscheibenvorfall) und raumvordernden degenerativen Veränderungen zu einer Schädigung von Bandscheibe, der Nervenwurzel und des Rückenmarks kommen. Es kann des Weiteren, insbesondere bei unbekannter Osteoporose, Osteomalazie (Knochenerweichung) und unbekanntem Metastasen, zu einer Frakturierung (Bruch) von Wirbelkörper und Rippen kommen (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar). Die Symptome der in diesem Abschnitt genannten Komplikationen können dabei unter Umständen längerdauernde Schmerzen in der Wirbelsäule, Gefühlsstörungen in den Armen oder Beinen oder in noch geringeren Fällen Lähmungen bis hin zur Querschnittslähmung sein. Eine stationäre Behandlung und ggf. eine (Bandscheiben-)Operation können die Folge davon sein.

Sehr selten (weniger als 0,01%) kann es zu Verletzungen der Halswirbelschlagader und der Wirbelsäule kommen. Dabei kann es auch zu einem Lösen von Blutgerinnseln kommen, die dann Gehirnabschnitte im Sinne eines Schlaganfalls schädigen können. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Akutkrankenhaus erfordert.

Eine Behandlung der inneren Organe kann zu inneren Blutungen führen (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar), vor allem bei unbekanntem Marfan-Syndrom (=fehlerhafter Bindegewebsaufbau bedingt durch eine Genmutation) oder unbekannter Blutgerinnungsstörung.

### **Behandlungsmethoden:**

In der **Osteopathie** werden Funktionsstörungen von Gelenken, Organen, Muskeln und Faszien mit den Händen des Osteopathen aufgespürt und mittels manueller Griffe behandelt. Bewegungseinschränkungen der Gelenke werden unter anderem mit chiropraktischen Griffen gelöst. Der menschliche Körper wird dabei als eine Funktionseinheit und in seiner Gesamtheit betrachtet.

**Manuelle Therapie** behandelt alle an einer Erkrankung beteiligten Nerven, Muskeln und Gelenke.

Die bewegungseingeschränkten Gelenke werden mobilisiert und instabile Gelenke durch Kräftigung stabilisiert.

Bei der **Chiropraktik** wird die normale Beweglichkeit der Gelenke(Wirbelsäule) wiederhergestellt, dabei werden das gestörte Gelenkspiel und die Verschiebungen berücksichtigt.

### **Behandlungsalternativen:**

Da bei der Osteopathie eine Behandlung von Schmerzen und Funktionsstörungen im Vordergrund stehen, können andere Formen der Manuellen Therapie in ähnlicher Weise eine Verbesserung erreichen. Auch können natürlich alle klassischen schmerztherapeutischen Verfahren wie Krankengymnastik, Schmerztabletten, Spritzen, Reizstrom, Akupunktur u.v.m. Linderung bewirken.

Symptome und Krankheiten mit denen sie bei uns in Behandlung sind, bei denen sich eine fortschreitende Verschlimmerung zeigt oder eine Verbesserung längerfristig ausbleibt, bedürfen ebenso der medizinischen Abklärung durch den Facharzt. Eine Gewähr für einen Erfolg der Behandlung kann nicht übernommen werden.

### **Einwilligungserklärung:**

Herr \_\_\_\_\_ hat mit mir ein ausführliches Aufklärungsgespräch geführt und mich umfassend über die geplante Behandlung, sowie deren Risiken und Nebenwirkungen informiert. Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und meine Fragen wurden vollständig geklärt. Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgeschlagene Behandlung ein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum/ Unterschrift der Patientin/ des Patienten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Therapeut